



Gute Laune und anregende Gespräche beim SchoWo-Politiker-Stammtisch

Schorndorf (hap).

Der Vorsitzende des Verbands Region Stuttgart, Thomas Bopp, war da, die beiden Landtagsabgeordneten Gernot Gruber (SPD) und Petra Häfner (Grüne), der Weinstädter Oberbürgermeister Michael Scharmann (obwohl er Geburtstag hatte), eine ganze Reihe von aktiven und ehemaligen Bürgermeistern sowie einige Regional-, Kreis- und Stadträte waren da,

und sogar Polizeipräsident Roland Eisele war gekommen – zum SchoWo-Politiker-Stammtisch, zu dem wieder gemeinsam die Stadt Schorndorf und die *Schorndorfer Nachrichten* eingeladen hatten. Schlechte SchoWo-Nachrichten mussten diesmal nicht durchgekaut und verdaut werden, sondern nur das, was vom Stand des Restaurants „Courage“ auf den Tisch kam. Und so drehten sich bei allgemein

guter Laune die Diskussionen und Gespräche diesmal nur am Rande um Sicherheitsanforderungen für die SchoWo, sondern mehr um andere Themen – mit einer Spannweite, die, angestoßen teilweise von der Begrüßung durch den Oberbürgermeister, von der Fußball-WM bis zur Digitalisierung und von der Demografie bis zum Problem des nachlassenden ehrenamtlichen Engagements in manchen gesell-

schaftlichen Bereichen reichte. Womit dann aber auch wieder der Bogen zur SchoWo geschlagen war, die, wie auch VG-Vorstand Jürgen Dobler in einem kurzen Grußwort deutlich machte, zunehmend mit dem Problem konfrontiert ist, dass die Vereine das ehrenamtliche Potenzial für ein solches Stadtfest nicht mehr aufbringen. Von einem „Schatz, der bröckelt“, sprach Jürgen Dobler. Bild: Palmizi

Kompakt

Autofahrer übersieht Radler: Verletzungen

Backnang. Schürfwunden und Prellungen hat ein Radfahrer, 36, am Sonntagmittag in Backnang erlitten. Ein 51-jähriger Autofahrer hatte die Gartenstraße in Richtung Wonnemar befahren und wollte auf den Parkplatz eines Discounters einbiegen. Hierbei übersah er den Fahrradfahrer, der in Richtung Stadtmitte unterwegs war. Der Sachschaden beträgt etwa 1700 Euro.

Auffahrunfall auf der B 14: 10 000 Euro Blechschaden

Backnang. Mit leichten Verletzungen kam ein 21-Jähriger in seinem Mazda davon, auf den ein VW krachte. Im Stop-and-go-Verkehr war es am Samstag gegen 13.30 Uhr auf der B 14 kurz vor Waldrems in Richtung Backnang zu dem Auffahrunfall gekommen. Im Baustellenbereich prallte ein 30-Jähriger mit seinem VW auf den Mazda. Der Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf rund 10 000 Euro.

„Jugend musiziert“-Talente überzeugen im Konzert

Leutenbach. Mit ihrem Meisterprogramm vom Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und Solostücken kamen der 18-jährige Urban und Vitus (13) Polley zur Open-Air-Sommermatinee zum Förderverein für Kultur und Kirche Leutenbach. Gleich nach den ersten gespielten Takten war dem Publikum klar: Die beiden sind ganz besondere Nachwuchstalente. Am Ende forderte das Publikum sogar eine Zugabe ein.

Gerontologin Ulla Reyle zu Gast beim Seniorentreff

Winnenden. Gerontologin Ulla Reyle ist Gast beim Seniorentreff Schelmenholz-Hanweiler am Freitag, 20. Juli. Treffpunkt ist das Haus im Schelmenholz. Dort beginnt um 15 Uhr der Vortrag „Bleibe gesund, lebe lang, stirb schnell“. Man kann sich darauf einstellen: mit einer selbstfürsorglichen Lebensführung, in der Pflege eines sozialen Netzwerks, in einer Haltung, die das Loslassen rechtzeitig einübt.

Was machen Ihre Nachbarn...
Hier finden Sie Ihre Nachbarschaftsseite mit Artikeln aus der Winnender Zeitung, Schorndorfer Nachrichten, Welzheimer Zeitung.
Näher dran - besser informiert

270 Kinder bei der SchoWo-Olympiade

Schorndorf. Dosenkicken, Torwandschießen, Sackhüpfen, Mini-Hockey, Slackline-Balancieren – die Disziplinen der SchoWo-Olympiade sind bei Kindern sehr beliebt: An die 270 Nachwuchs-Olympioniken haben sich am Montagmittag auf dem Schlosswallschulhof wieder ins sportliche Vergnügen gestürzt, begleitet von Musik-, Sport- und Tanzprogramm auf der Archivplatzbühne gegenüber.

Jung-Feuerwehrlaute üben nach der Grundausbildung

Plüderhausen. Der Feuerwehrnachwuchs aus Winterbach, Urbach, Schorndorf-Weiler und Plüderhausen hat in den letzten Wochen eine gemeinsame Grundausbildung absolviert. Den insgesamt 90-stündigen Lehrgang haben die Feuerwehrfrauen und -männer jetzt mit einer großen Lösch- und Rettungsübung am Plüderhäuser Rathaus abgeschlossen. Nun kann die zweijährige Ausbildung beginnen.

Zahnarztpraxis spendet Zahngold für guten Zweck

Welzheim. Exakt 4501,25 Euro beträgt der Erlös aus Zahngold, den das Team der Zahnarztpraxis Dr. Peter Engel der Stadt Welzheim für öffentliche und soziale Zwecke auch in diesem Jahr zur Verfügung stellt. Es handelt sich dabei um Altgold, das Patienten der Zahnarztpraxis überlassen haben. Das Geld wird verwendet für die Aufgaben im Bereich Kinder, Jugend, aber auch Senioren und Integration.

THEMA: 56. Plüderhäuser Festtage

„Remmidemmi im Remstal“ naht

Mehrtägige Veranstaltung steht ab Freitag unter diesem Motto / Am Donnerstag Blasmusikfestival Rems-Regio

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Plüderhausen.

„Die Organisation steht. Wir brauchen nur gutes Wetter, dann wird's“, sagt Bürgermeister Andreas Schaffer mit Blick auf die 56. Plüderhäuser Festtage. Die beginnen am Freitag und stehen wieder unter einem fröhlichen Motto: „Remmidemmi im Remstal“. Die Remstal-Gartenschau wirft bei den Festtagen schon leicht ihren Schatten voraus, dazu gibt es viel Traditionelles, aber auch einige Neuerungen.

„Remmidemmi im Remstal“, so heißt das Motto der Plüderhäuser Festtage in diesem Jahr, und das mit gutem Grund, erklärt Hartmut Bay, beratendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Festtage und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Die fünf Tage sollen ein buntes, ausgelassenes und fröhliches Treiben werden. „Ein starkes Stück Remstal wollen wir sein“, bekräftigt Bay. Remmidemmi, das Wort hat zwei Bestandteile, die zusammengehören, das passe zu den Festtagen, wo auch das Fest nur mit den festtragenden Vereinen und dem Publikum funktionieren. „Das kann man letztlich nur gemeinsam machen. So sehe ich das Fest, das ist unser Motto.“ Folgerichtig gibt es für Paare als Festbesucher in Dirndl oder Lederhose auch Lebkuchenherzen, auf einem steht „Remmi“, auf dem anderen „Demmi“. Gemeinsamkeit beim Festbesuch und bei den Lebkuchenherzen ergeben Sinn. Das Motto „Remmidemmi im Remstal“ wird auch beim großen Festzug am Sonntag aufgeführt.

Einige Hundert ehrenamtliche Helfer der Gartenschau zu Gast

Gefeiert wird auch bereits am Freitag, wenn die Plüderhäuser Festtage wieder tra-



Fest mit Herz: Bürgermeister Andreas Schaffer (links) und Hartmut Bay freuen sich auf die Plüderhäuser Festtage. Bild: Zühr

ditionell mit Fahenschwingern, Eröffnungssalut und Auftaktveranstaltung beginnen. Der Freitagabend steht schon leicht im Zeichen der Remstal-Gartenschau 2019, verrät der Bürgermeister. Einige Hundert ehrenamtliche Helfer der Gartenschau werden dann zu Gast sein. Die Arbeitsgemeinschaft Plüderhäuser Festtage lädt sie zu einer Roten Wurst und einem Bier ein, sie konnten sich über die jeweilige Gartenschau-Gemeinde anmelden. Auch Gartenschau-Biene „Remsi“ wird erwartet. „Feiern wird auch bei der Remstal-Gartenschau eine wichtige Komponente sein“, ist sich Andreas Schaffer sicher. Ebenfalls eine Besonderheit markiert am

Freitag der traditionelle Zimmermannsklatsch bei der Auftaktveranstaltung im Festzelt. Auf einem eigens aufgebauten Dachstuhl sitzen dann 15 Zimmermannsleute und zeigen ein bereits jahrhundertaltes Spiel mit Versesang und Händeklatschen. „Das ist wirklich ein Hingucker“, sagt Hartmut Bay. Der Musikverein Hohenberg sorgt für die musikalische Begleitung. Neuerungen betreffen auch das Musikprogramm der Festtage mit den Partybands am Samstag- und Sonntagabend sowie den „Jungen Remstälern“ am Samstagmittag. Letztere standen beim „Blechduell“ im SWR 4 in der Zuschauerwertung hoch in der Gunst und sind bereits beim VW-Bus-

Festival in Birmingham als Hauptband aufgetreten, weiß Hartmut Bay.

Von den Qualitäten der Partyband am Samstagabend, den „Wilden Engeln“, der „Partybombe aus dem Schwarzwald“, so Bay, hat er sich bereits live überzeugt. Für den Sonntag war eine klassische Partyband gewünscht und wurde mit „Hautnah“ gefunden, die ebenfalls Erfahrung mitbringt. Bereits in Plüderhausen bekannt sind die „BangBags“, eine Rock'n'Roll-Live-Show, die in diesem Jahr zum vierten Mal bei den Festtagen zu erleben ist.

Musik ist ein Garant für gute Stimmung, ein Höhepunkt der Festtage ist aber stets auch der große Festzug. In diesem Jahr wird der Sportverein 125 Jahre alt, nennt Hartmut Bay diesbezüglich ein Thema. Außerdem wird „Doretta“ Blicke auf sich ziehen. „Doretta ist ein Spinnrad-Orchester“, erklärt Bay. „Das ist ein Riesengefährd.“ Mehr noch, so etwas wie eine „Musik-Maschine“ mit 29 Instrumenten. Der Hingucker wird in der Gruppe des Handels- und Gewerbevereins zu sehen sein.

Keine Festtage ohne Vergnügungspark: Hier erwartet Gäste neben vielen anderen Fahrgeschäften und Anziehungspunkten die „lustigste Baustelle der Welt“, kündigt Hartmut Bay an: ein Laufgeschäft über mehrere Etagen mit Spiegelkabinett, Rutschen, Schaukeln und Hindernisparcours.

Security verstärkt

„Wir haben natürlich aufgebaut auf die vergangenen Jahre“, sagt Bürgermeister Andreas Schaffer zum Thema **Sicherheit** während der Plüderhäuser Festtage. Die Organisatoren stehen in engem Kontakt zur Polizei.

Die **Security-Mitarbeiter** werden nachts im Vergnügungspark verstärkt. Hier geht es vor allem um das Festende und um Ruhestörung und Vandalismus, so der Bürgermeister. Das DRK hat ebenfalls ein Sicherheitskonzept sowie eine Risikoanalyse erstellt.

Remsi, Rennenten, wilde Engel und Rock'n'Roll

Buntes Programm bei den Plüderhäuser Festtagen von Freitag bis Montag / Großer Festzug am Sonntag ab 13 Uhr

Plüderhausen (nz).

Vom Auftakt unter dem Motto „Hallo Gartenschau“ und dem traditionellen Entenrennen über die Partyband „Wilde Engel“, den großen Festzug oder die Rock'n'Roller „The BangBags“ ist von Freitag bis Montag bei den Plüderhäuser Festtagen wieder viel geboten.

„Wenn acht Kapellen aus dem Ländle zur Blechmusikparty blasen, dann stept die Gänseliesel“, heißt's in der Ankündigung für das siebte Blasmusikfestival Rems-

gio, das am Donnerstag, 19. Juli, um 18 Uhr beginnt (wie am Samstag angekündigt). Der Auftakt der Plüderhäuser Festtage am Freitag, 20. Juli, steht unter dem Motto „Hallo Gartenschau“. Ab 17 Uhr wird auf dem Festplatz Gänswasen bewirtet. Dann geht's richtig los: Um 17.45 Uhr grüßen die Fahenschwinger vor dem Zelt und es folgt der Eröffnungssalut der Schützenkompanie.

Die Auftaktveranstaltung im Festzelt nimmt ab 18 Uhr ihren Lauf, unter anderem mit der Remstal-Gartenschau-Biene „Remsi“, den Hohenberg-Musikanten, den Fahenschwingern der Musik- und Spielgemeinschaft Träas aus Sulzbach, der Remstal-Landjugend, der Rock'n'Roll-Gruppe, der

Landjugend Crailsheim sowie einem traditionellen Zimmermannsklatsch. Um 19 Uhr sticht dann Bürgermeister Andreas Schaffer das erste Fass Festbier an, und die Hohenberg-Musikanten unterhalten mit volkstümlicher Stimmungsmusik. Zu Gast sind am Freitag viele ehrenamtliche Helfer der Remstal-Gartenschau, für die die Arbeitsgemeinschaft Plüderhäuser Festtage Bier und Rote Würste stiftet. Am Festtage-Samstag wird ab 14 Uhr bewirtet. Eine halbe Stunde später beginnt das 17. Plüderhäuser Entenrennen. Enten gibt es in den Handel-aktiv-Fachgeschäften und im Rathaus. Die gelben Renner starten an der Mittleren Brücke und schippern zur Heuseebrücke. Die „Jungen Remstälern“

bieten dann ab 15 Uhr böhmisch-mährische Blasmusik. Partystimmung herrscht ab 20 Uhr mit den „Wilden Engeln“.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnt der Festsonntag um 9 Uhr. Von 13 Uhr an zieht dann der traditionelle große Festzug durch den Ort mit Kapellen, Motiwagen und verschiedenen Gruppen. „The BangBags“ bieten ab 14 Uhr eine Rock'n'Roll-Live-Show, bevor um 19.30 Uhr die Partyband „Hautnah“ für Stimmung sorgt.

Der Montag wartet ab 11.30 Uhr mit einem Mittagstisch auf. Sportliches Spiel und Spaß werden von 15 Uhr an beim Spielfest für Kinder und Jugendliche geboten. „Großes Finale“ heißt es dann ab 19.30 Uhr.